



Protokoll zum 23. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2022/23

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
30.11.2022	16:11	17:15	Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Benjamine Fachinger		Megan Zipse	

Anwesenheit

Vorsitzende: Benjamine Fachinger, Megan Zipse

Referent*innen: Solveig Klebert, Lio Buß, Dennis Halbach, Tilmann Matthaei

Beauftragte:

Autonome Referent*innen: Noam Lutgen

Gäste:

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Die Vorsitzende Benjamine Fachinger eröffnet die Sitzung um 16:11 Uhr.

Megan Zipse wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Benjamine Fachinger wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

Benjamine stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

TOP 2: Anträge

Megan stellt folgenden Antrag vor:

Titel des Antrags: Snacks und Getränke MAPA-Veranstaltung in der PCS

Antragsnummer: 2022/V/172/fin

Antragsteller*in: Kristin Krebs

Antragstext: Die Students for Future sollen bei ihrer Veranstaltungen mit Aktivist*innen von MAPA mit 30€ für Snacks und Getränke unterstützt werden.

Antragshöhe: 30€

Diskussion zum Antrag: Die Students for Future sind eine studentische Initiative, deren Veranstaltungen grundsätzlich allen Studierenden offenstehen. Aufgrund beschränkter eigener Mittel sind sie außerstande, ihre Veranstaltungen alle immer selbst zu finanzieren. Daher wird in diesem Fall um eine Unterstützung durch den AStA nach den Unterstützungsrichtlinien der Studierendenschaft gebeten.

Ja: 2 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Ersetzungsantrag DJ Shotnight

Antragsnummer: 2022/V/183/fin

Antragsteller*in: Tilmann Matthaei

Antragstext: Der Vorsitz hat zu wenig Geld für den DJ für die Shotnight am 3.11.2022 beschlossen. Der DJ bekommt 250€.

Dieser Antrag ersetzt Antrag 2022/V/170/fin "DJ für die Shot-Night".

Antragshöhe: 250€

Ja: 2 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Ersetzungsantrag für Anwaltliche Beratung zum 49-Euro-Ticket

Antragsnummer: 2022/II/184/fin

Antragsteller*in: Tilmann Matthaei

Antragstext: Zum Zwecke der Beratung über die Risiken die durch das 49-Euro-Ticket auf die Studierendenschaft und die Amtsinhaber*innen zukommen, ist anwaltliche Konsultation unausweichlich. Bei ungünstigem Ausgang droht der Studierendenschaft Zahlungsunfähigkeit. Entsprechende Fachanwälte, die sich im Hochschulgesetz und zu Grundsatzfragen der Beitragserhebung auskennen, sind rar und teuer. Ich bin derzeit dabei, Angebote einzuholen, es ist aber bereits abzusehen, dass es teuer wird.

Im Bezug auf die Antragshöhe, weise ich darauf hin, dass sie 0,36% des Betrages beträgt, den die Studierendenschaft jedes Semester an Ticketbeiträgen erhebt (ca. 5 Mio. Euro).

Dieser Antrag ersetzt Antrag 2022/II/180/fin „Anwaltliche Beratung zum 49-Euro-Ticket“ vom 23.11.2022.

Anmerkungen: Die Antragshöhe überschreitet die im Haushalt vorgesehenen Mittel deutlich. Unter der Prämisse, dass diese Kosten unausweichlich sind, wird der Titel überzogen und im Nachtrag korrigiert.

Da Kündigungsfristen bereits abgelaufen sind, bitte ich um sofortige Abstimmung aufgrund der Dringlichkeit. Wenn die Ergebnisse noch vor Jahresende vorliegen, wäre das gut.

Antragshöhe: 9000€

Diskussion zum Antrag: Der Anwalt, mit dem Mine und Tilmann heute gesprochen haben, hat einen Arbeitsaufwand von 10-20 Stunden geschätzt, was auf 7000€ hinauslaufen würde. Zusätzlich wird ein weiteres Erstgespräche wahrgenommen. Mine und Megan waren heute im LAT, andere ASten haben sich nicht gemeldet um uns finanziell zu unterstützen, aber wir können einen Finanzantrag beim LAT stellen. Parallel fragen wir die Universität an, damit wollten wir aber warten, bis wir eine genauere Zahl haben. LAT und Universität können uns Teilerstattungen geben, auch wenn wir in Vorkasse gehen. Deswegen bittet Mine darum, den Antrag anzunehmen, auch wenn Teilübernahmen nicht geklärt sind.

Wegen der zeitlichen Dringlichkeit stimmen wir heute ab ohne Vorstellung des Antrags.

Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

TOP 3: Berichte und Projekte

Solveig berichtet von der Nötigkeit, einen Schlüssel für die Rollstuhltoilette zu besorgen.

Der Sicherheitsdienst schließt manchmal bei Partys diese Toilette zu und wir kommen nicht an Klopapier und Papierhandtücher. Es handelt sich laut Mine bei diesem Schlüssel um einen EURO-Schlüssel, der europaweit einheitlich ist. Betroffene können diesen Schlüssel beantragen, wir sollten herausfinden, ob wir einen Schlüssel beantragen können. Solveig erklärt sich bereit, das anzufragen.

Solveig fragt, ob mietbare Schließfächer eingerichtet werden können. Dennis erzählt, dass es in der Bib dauerhaft mietbare Schließfächer gibt, die aber ausgebucht sind. Megan schlägt vor, das Thema in der ZQVK und Bibkommission anzusprechen, da der AStA keinen Platz und kein Geld für ein solches Projekt hat. Megan spricht an, dass man Chemie- und Biologiestudierende mit ins Boot holen könnte, Tilmann sagt, man soll auch an den Haspel und den Freudenberg denken.

Tilmann berichtet vom Anwaltsgespräch heute. Es gab im Großen und Ganzen ein gutes Gefühl und der Anwalt glaubt nicht, dass das Ticket gekippt wird. Er sieht ebenfalls die Gefahr, dass die WSW Anspruch auf den Ticketpreis haben und die Studierenden Anspruch auf Rückerstattung haben. Er denkt, dass er in zehn bis zwanzig Arbeitsstunden dazu ein Gutachten schreiben kann.

Mine berichtet vom AK Shop. Es gibt eine relativ finale Umfrage, die im neuen Jahr unter den Studis verbreitet werden kann. Das Stupa soll die Umfrage im Januar bestätigen. Ziel der Umfrage ist es, den Shop bekannter zu machen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkaufszahlen zu entwickeln.

Lio berichtet vom Gespräch mit dem WSW zum Thema Busverbindungen. Lio und Megan haben sich mit der Fahrplanabteilung getroffen. Vorschläge, die wir gemacht haben, wurden oft schon geprüft und für nicht umsetzbar befunden. Bei den späten Bussen zum Hauptbahnhof, die

oft überfüllt sind, war das Problem, dass die WSW nicht wissen, wann Vorlesungen enden (c.t. oder s.t.) und wie viele Menschen in den Vorlesungen sind. Wir fragen diese Daten bei der Uni an und geben sie an die WSW weiter. Außerdem wollen wir eine Social-Media-Umfrage machen, bei der Studis angeben können, wann Busse überbesetzt sind. Dennis erzählt, dass die Elektrotechnik eine ähnliche Umfrage schon gemacht hat. Der Notfahrplan soll im Frühjahr enden. Es sind Beschleunigungsmaßnahmen geplant für die Strecke der E-Busse. Der Obere Griffenberg soll eine Busspur entgegen der Fahrtrichtung bekommen und die WSW möchten gerne einen Kreisverkehr auf dem Campus haben, der groß genug ist, dass Busse wenden können.

Solveig berichtet von der AG Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt der Gleichstellungskommission. Die feministische Bildung der Teilnehmenden ist sehr unterschiedlich. Frau Hummel von der ZSB möchte sich mit den AStA-Vertreterinnen austauschen, das Treffen ist am 19.12., das Queer*referat ist auch eingeladen teilzunehmen.

Megan berichtet, dass der Vorstand von vfsa angefragt hat, ob die Menschen, die ein „Studium für Ältere“ machen, einen Laptop vom AStA ausleihen können. Dabei soll vorbehalten werden,

Dennis berichtet von der geplanten Übergabe der Forderungen von hochdruck.jetzt an das Rektorat. Die Students for Future wollen gerne dabei und auf dem Pressefoto sein, um strength in numbers zu signalisieren. Auch alle anderen Studierenden sollen auf Instagram eingeladen werden, teilzunehmen. Es wird ein Stimmungsbild gemacht, ob nicht-AStA-Mitglieder, bei der Übergabe dabei sein und auf dem Bild sein können: 7 dafür, 0 dagegen, keine Enthaltung.

Megan berichtet von einer E-Mail von Florian Sigmund, der den Terminkalender der Campus-App macht. Er bietet an, dass angemeldete „Weihnachtstände“ in der App beworben werden können, wenn man ihm eine Mail schreibt. Wichtig ist hier, dass die Anmeldung schon durch sein muss. Auch für AStA-Veranstaltung wäre das eine Möglichkeit, um Werbung über die Uni-Kanäle zu machen.

TOP 4: Termine und Sonstiges

06.12.	18:30 Uhr Ringvorlesung
07.12.	16:00 Uhr AStA-Plenum (außerplanmäßig in Präsenz) 18:00 Uhr Stupa-Sitzung mit Besuch von Prof. Wolff
09.12.	18:00 Uhr AStA-Weihnachtsfeier
15.12.	20:00 Uhr Pubquiz
20.12.	18:15 Uhr Intersektionale Winterfeier der Autonomen Referate im inside:out

Benjamine schließt das Plenum um 17:15 Uhr

(Redeleitung)

(Protokollführung)